

"Feste feiern" - Viele Aktivitäten unserer Kirchengemeinde im Juli

"Mit Gott ins Geschäft kommen"

Gottesdienst anlässlich des 2. Gewerbemarktes der CDU Eddelak



Jutta Rohwedder (Küsterin), Hans-Jürgen Rohwedder (Kirchenvorsteher), Marinna Witt (Kirchenvorsteherin), Ingrid Kross (Kirchenvorsteherin), Norbert Bölling (Kirchenvorsteher), Silker Wiese (Organistin) und Pastor Rainer Petrowski nach dem Gottesdienst in der Halle der Familie Jürgensen anlässlich des 2. Gewerbemarktes der CDU Eddelak

Am Sonntag, den 1. Juli führte die CDU Eddelak ihren 2. Gewerbemarkt auf dem Gelände der Familie Jürgensen durch. Eröffnet wurde er mit einem Gottesdienst, den Mitglieder des Kirchenvorstandes gemeinsam mit Pastor Petrowski und mehr als 100 Gemeindegliedern unter dem Motto "Mit Gott ins Geschäft kommen" feierten. Im Mittelpunkt stand die Erzählung von den "Arbeitern im Weinberg" aus Matthäus 20. Gott denkt anders. In der Predigt hieß es unter anderem: "Gott kennt kein Leistungsdenken. Gott denkt genau anders herum. Nicht wer viel tut, bekommt viel, sondern wer viel bekommt, kann auch viel tun. Nicht: Erst die Arbeit, dann der Lohn, sondern erst den Lohn, dann die Arbeit. Gott sagt nicht: Du wirst nicht gebraucht, sondern du bist wichtig, du bist einzigartig, du wirst gebraucht. Und Gott möchte, dass wir mit unseren Gaben und Fähigkeiten, mit unserer Arbeit so viel verdienen können, damit wir und unsere Familien davon menschenwürdig leben können. Dass wir mit dem Einkommen auch auskommen. Jesus macht mit dieser Geschichte deutlich, dass Gott anders denkt, dass es in Gottes Welt anders zugeht. Und er möchte uns Mut machen, uns darauf einzulassen und uns auf ihn zu verlassen. Mag sein, dass das manchem, vor allem manchem Geschäftsmann und mancher Wirtschaftsfrau ein wenig weltfremd vorkommt. Im Gegenzug frage ich mich manchmal, wer wohl weltfremder ist. Die, die immer noch meinen, dass der Leistungsgedanke der richtige ist und Geld die Welt regiert oder die, die versuchen nach Gottes Geboten zu leben und für die Gott der Herr dieser Welt ist

und diese Welt regiert."

25 Jahre Sommerfest der Kirchengemeinde Eddelak



Unsere Kranzbinder

Im September 1982 wagten der Kirchenvorstand, Pastor Külls, Hermann Früchtenicht und einige Gemeindeglieder den Schritt, ein Sommerfest ins Leben zu rufen. Begrüßten einige Gemeindeglieder dieses Wagnis, standen andere dem Neuen zunächst skeptisch gegenüber. Mittlerweile sind 25 Jahre vergangen und unser Sommerfest ist ein fester Bestandteil im Terminkalender unseren Gemeinden Eddelak, Averlak, Dingen, Westerbüttel und Blangenmoor-Lehe. Das Fest hat in den Jahren einige Veränderungen erlebt. Von einer Veranstaltung, die ihren Schwerpunkt am Abend hatte, ist es zu einem Familienfest geworden, dass Kirchengemeinde, Kindergarten "Kinder unterm Regenbogen" und der Förderverein unseres Kindergartens gemeinsam feiern.



Die Malwand ist bei den Kinder in jedem Jahr sehr beliebt



Immer beliebter wird das Schminken. Hier verwandelt unsere Erzieherin Sabine Hartmann gerade Rico Busch.

Zum Jubiläum hatte sich der mittlerweile aus über 50 Mitgliedern bestehende Vorbereitungskreis einiges einfallen lassen. Neben dem gewohnten Angebot wurde eine

Jubiläumsbowle angeboten, ein Gästebuch herumgereicht, ein Jubiläumsquiz sowie eine Jubiläumsstaffel durchgeführt.



Die Konfirmanden ließen der Sommerfeststaffel keine Chance

Auftritte der Dithmarscher Musikschule mit Kindern aus unserem Kindergarten, des TSV Eddelak, des Maxi-Clubs der Kirchengemeinde und (zum ersten Mal) der neu gegründeten Greenhorn-Dancers aus Eddelak bereicherten das Sommerfest und zogen die Blicke der zahlreich erschienenen Gäste auf sich. Und auch die Blaskapelle Kuden-Buchholz, die seit Mitte der 80er Jahre die Sommerfeste begleitet, begeisterte die Gäste.



Zum ersten Mal dabei:
Der Maxi-Club der Kirchengemeinde mit Anja Flindt (rechts) und Susanne Ladwig



und die "Greenhorn-Dancers" aus Eddelak

Das traditionelle Kistenstappeln gewannen Jan Lorenz und Scarlett Ament (beide aus

Eddelak), die beide 15 Kisten schafften (und das bei dem starken Wind). Der von unserem Zuckerwattenbäcker Helmut Kropp gestifteten Präsentkorb wurde amerikanisch versteigert. Am Ende erhielt Werner Schiemann aus St. Michaelisdonn den Zuschlag.



Sieger im Kistenstapeln: Jan Lorenz und Scarlett Ament



Sieger bei der amerikanischen Versteigerung des Präsentkorbes: Werner Schiemann mit unserem Zuckerwattenbäcker

Das Jubiläumsquiz gewann Anna Margareta Vehrs aus Dingen mit 19 von 25 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgen: 2. Kristin Vehrs und Malin Frank (18 Punkte), 4. Birte Finnen und Gretemarie Wulff (17 Punkte). Sie erhalten in den nächsten Tagen einen Anruf und einen Gutschein. Mit dem Wetter hatten wir auch wieder sehr viel Glück. Nachdem es am Freitag und selbst in der Nacht zum Samstag noch mächtig geschüttet hatte, fielen während des Nachmittages nur wenig Tropfen. Erst nach Ende des Nachmittagsprogramms setzte der Regen ein. Doch rund 50 Gäste hielten aus und ließen den Tag gemütlich im Zelt ausklingen.



Am Nachmittag hielt das Wetter, doch am Abend kam der Regen

Am Sonntagmorgen konnte dann wieder bei schönstem Sonnenschein Gottesdienst im Zelt gefeiert werden, zu dem die Ehrengäste Hermann Fruchtenicht, Heinz Rohwedder, Jürgen Willer und Ursel Peters besonders begrüßt wurden.



Hermann Früchtenicht: "Wir wollten mal etwas Neues probieren"

Die Gitarrengruppe begleitete die Gemeinde bei Liedern aus den zurückliegenden 25 Jahren, Hermann Früchtenicht erinnerte an die Anfänge und Pastor Petrowski predigte zum Thema: "Alles fängt einmal klein an!" Im Anschluss an einen sehr fröhlichen und ausgelassenen Gottesdienst, in dem sich die Gemeinde aktiv einbrachte, machten sich die zahlreichen Helferinnen und Helfer dann an den Abbau.



Seit vielen Jahren beim Sommerfestgottesdienst dabei - unsere Gitarrengruppe

[Weitere Bilder finden Sie hier](#)

Neue Schaukel für den Kindergarten



Endlich war es soweit. Am Freitag den 6. Juli 2007 fand die offizielle Übergabe der neuen Schaukel statt. Freudestrahlend wurde Frau Busdorf von der Firma Fielmann von den Kindern der Bären- und Igelgruppe begrüßt. Ein Dankeschön, in Form eines Blumenstraußes, bekam Frau Busdorf von der Vorsitzenden des Fördervereins Frau Debler. Frau Kross vom Kirchenvorstand bedankte sich im Namen des Trägers. Doch das schönste Dankeschön kam von den Kindern: Viele lachende Gesichter und die Aussage "Endlich können wir wieder schaukeln!"

Abschied vom Kindergarten



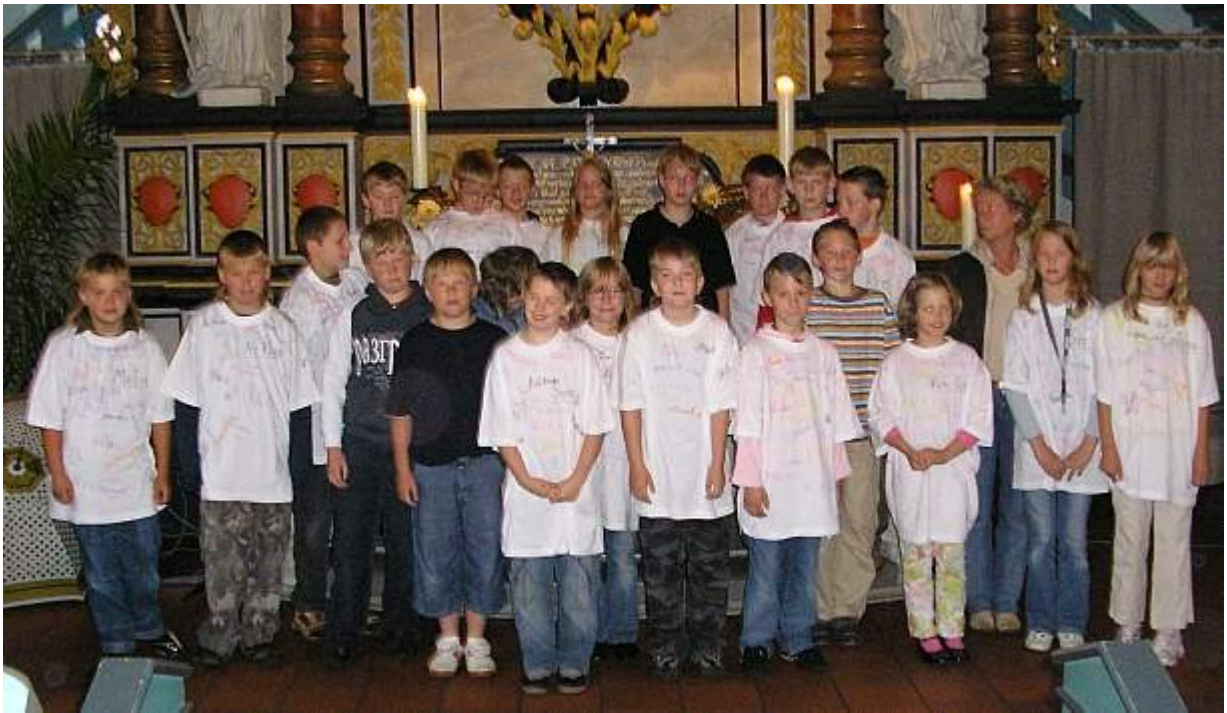
Abschied von 29 Kindergartenkindern, die im Gottesdienst "offiziell" an Schulleiter Boie Lorenz "übergeben" wurden

Am Mittwoch, den 11. Juli wurden 29 Kindergartenkinder mit einem Gottesdienst in unserer St.Marienkirche offiziell aus dem Kindergarten verabschiedet. Unsere Erzieherinnen Ulrike Hardekopf, Frauke Todt, Ute Waller, Kathrin Bähke-Kröger und Sabine Hartmann hatten sich wieder sehr viel Mühe gemacht und einen feierlichen und auch ein wenig wehmütigen Gottesdienst unter dem Motto "Gott lässt dich nicht allein" vorbereitet. Im Mittelpunkt stand die Geschichte eines Jungen, der sich einen Tag vor seiner Einschulung seine Schule ansieht und dabei seine Klassenlehrerin trifft. Er weiß, dass er nicht allein sein wird auf seinem Weg durch die Schulzeit. So kann er ohne Angst und voller Vorfreude in seinen ersten Schultag gehen. Auch unsere Kindergartenkinder freuen sich schon sehr auf die Schule und sangen die beiden Lieder "Danke" und "Gott ist unsere Burg" kräftig mit. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Kinder symbolisch dem Schulleiter der Eddelaker "Kampschule", Boie Lorenz, übergeben, der sie mit offenen Armen und sehr freundlich begrüßte.



Eine fast voll besetzte Kirche anlässlich der Verabschiedung unserer Kindergartenkinder

Abschied von der "Kampschule"



Die 4a mit Klassenlehrerin Frau Utermark-Koch

Auf Anregung der "Kampschule" wurde am Donnerstag, den 12. Juli zum ersten Mal ein Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von 44 Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen gefeiert. Birgit Tank an der Orgel, die Elternvertreterinnen Frau Schröder und Frau Clasen, die beiden Klassenlehrerinnen Frau Bartha-Vosskämper und Frau Utermark-Koch, Pastor Petrowski sowie einige Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen wirkten mit und sorgten für einen fröhlichen und feierlichen Rahmen. "Unter dem Schirm Gottes bleiben" lautete das Thema des Einschulungsgottesdienstes dieser Kinder am 13. August 2003 und dieses Motto wählte Pastor Petrowski auch wieder für diesen Abschiedsgottesdienst. "Ihr habt in den letzten vier Jahren auch Erfahrungen mit Gott gemacht. Ihr habt erfahren, dass ihr euren Weg nicht allein gehen müsst. Gott hat euch begleitet. Und Gott wird euch auch weiterhin begleiten. Gott will so etwas wie ein Schirm sein, der euch nicht alles abnimmt, aber euch doch vor Sonne, Regen und Wind schützt. Der euch hilft, mit eurem Leben zu Recht zu kommen", sagte er unter anderem. Dem schlossen sich Wünsche und bewegende Worte der Eltern und Lehrerinnen an. Am Ende stimmten dann alle in das Orgelnachspiel ein, für das Birgit Tank sich das "Pippi-Langstrumpf-Lied" ausgewählt hatte. Voller Freude machten sich die Schüler und Schülerinnen dann auf den Weg in die "Kampschule", in der sie ihr letzten Schultag auf ihrer Grundschule erleben sollten.



Die 4b mit Klassenlehrerin Frau Bartha-Vosskämper

"Dabei sein ist alles"

Unsere Konfirmanden verlieren erstes Fußballspiel gegen Marner Konfirmanden



Mannschaftsfoto vor dem großen Spiel

Links: Pastor Heck mit seinen Konfirmanden/innen

Rechts: Pastor Petrowski mit den Konfirmanden/innen aus Eddelak, Dingen und Averlak

Es war eine Premiere. Am Sonntag, den 15. Juli machten sich 15 Konfirmanden mit ihren Eltern auf den Weg nach Marne zu einem Fußballspiel gegen die Konfirmanden aus Marne. Thomas Heck, fußballbegeisterter Pastor in Marne, hatte die Idee und sprach unseren ebenfalls fußballbegeisterten Pastor vor einigen Wochen an. Und schon

begannen die Planungen. Am Sonntagvormittag wurden in Marne und Eddelak Fußballgottesdienste gefeiert und am Nachmittag kam es zum ersten großen Aufeinandertreffen. Die Eltern der Marner Konfirmanden hatten für Kaffee, Kuchen und Getränke gesorgt. Alle warteten gespannt auf den Anpfiff. Das Spiel war nur am Anfang ausgeglichen. Schnell mussten unsere Jugendlichen und Fans einsehen, dass gegen die überwiegend aus Vereinsfußballern bestückte Marner Mannschaft nichts zu machen war. Denn in unserer Mannschaft spielten nur wenige "Profis" mit. Dennoch gaben alle ihr Bestes und es gab auch einige sehr schöne Spielzüge zu sehen. Am Ende stand dann aber doch mit 3:11 eine bittere Niederlage fest. Bedenken muss man, dass diese Mannschaft vorher noch nie zusammen gespielt und trainiert hat. Dennoch tat einigen Eddelaker Konfirmanden diese Niederlage mächtig weh und sie waren nur schwer zu trösten und zu beruhigen. Für die beiden Pastoren waren dagegen die Gemeinschaft und der Spaß wichtiger als das Ergebnis, so dass sie mit dem Verlauf sehr zufrieden waren. Beide sind sich einig, dass dieser Premiere weitere Spiele folgen werden.

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

[\[Home\]](#)